



“ Der Geist Gottes kennt keine ausweglosen Lebenssituationen. Marcel Proust

Zuversicht in schweren Zeiten

Liebe Schwestern und Brüder,

2020: Covid-19, 2021: Flutwelle im Ahrtal, 2022: Ukraine-Krieg, 2023: Gaza-Krieg, 2024: ? Angesichts dieser Aneinanderreihung tragischer Ereignisse mit teils sehr weitreichenden Auswirkungen ist in diesen Tagen häufig von einem Dauer-Krisenmodus die Rede. Wie oft habe ich in den letzten Wochen gehört: „Alles Gute für das neue Jahr. Es kann ja nur besser werden.“ Einmal ganz abgesehen davon, dass hier sicher der Wunsch Vater des Gedankens ist, frage ich mich, ob wir die Gegenwart wirklich so dunkel zeichnen müssen.

Klar, von der Covid-19-Pandemie und dem damit einhergehenden Einschränkungen waren wir alle betroffen und das deutlich über das Jahr 2020 hinaus. Die schrecklichen Bilder aus dem Ahrtal haben sich ins Gedächtnis eingebrannt und wahrscheinlich kennen viele von uns jemanden, der direkt von der Flutkatastrophe betroffen war. Ich selbst kannte eines der Todesopfer persönlich. Den Ukraine-Krieg erleben wir hauptsächlich am Fernseher. Wir sind trotzdem betroffen, weil er Fragen zu unserer eigenen Sicherheit aufwirft und weil er uns Geld kostet, das an anderer Stelle fehlt. Auch die Inflation tut vielen weh. Da gibt es nichts zu verharmlosen.

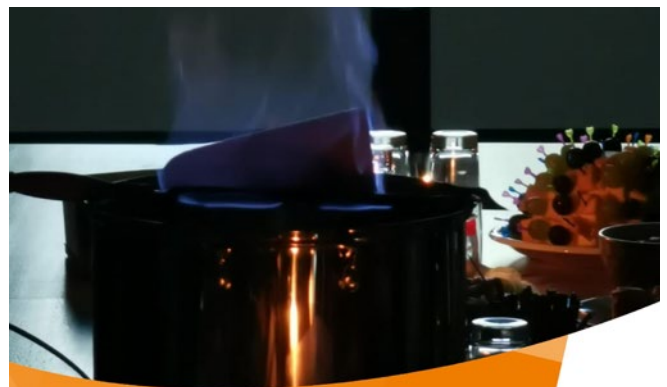
Dennoch haben wir Grund zur Zuversicht. Nicht unbedingt darauf, dass das neue Jahr besser wird als die vorausgegangenen. Aber darauf, dass wir bei all dem nicht alleine sind. In den letzten Jahren ist mir ein Psalm besonders ans Herz gewachsen. In Psalm 91 heißt es u. a.: „Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, [...] Schild und Schutz ist dir seine Treue“ und „er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ Diese Zusage gilt seit Jahrtausenden und sie kann uns auch heute noch durch schwere Zeiten tragen.

Dirk Mettler, Diakon



Foto: artisano, pixabay

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Martin Luther



Feuerzangen- bowlenabend

Die Kolpingsfamilie Vallendar lädt ein zum
Überraschungsfilmabend
mit Feuerzangenbowle und Fingerfood

Samstag, 13. Januar 2024

19.00 Uhr

Kreuzkirche

Mallendarer Berg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kolping

Kolpingsfamilie
Vallendar



Adventlich-weihnachtliche Streiflichter aus der Pfarrkirche



Am dritten Adventssonntag war ein gut besuchter **Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche. Thema: „Wir machen uns auf den Weg“. Die Kinder konnten ein Licht auf den „Sandweg“ stellen, der vom Adventskranz ausging und der an Weihnachten in die Krippengestaltung mit aufgenommen wurde.



Mit großer Freude konnte die Gemeinde am zweiten Weihnachtsfeiertag in Vallendar die **Aufnahme neuer Ministranten** durch Diakon Dirk Mettler und Pfarrer Martin Laskewicz mitfeiern. Weitere interessierte Kinder dürfen sich gerne bei Dirk Mettler (Tel.: 20069015) melden.



Stimmungsvoll erleuchtet war die Pfarrkirche zur Feier der **Christmette**. Die Krippe fand in diesem Jahr ihren Platz auf den Stufen vor dem Altar, wo auch eine Laterne mit dem „**Licht von Bethlehem**“ zu finden ist. Wer möchte, kann sich noch bis 14. Januar das Friedenslicht mit nach Hause holen.



Die **Sternsingeraktion** fand in diesem Jahr statt unter dem Motto „*Gemeinsam für unserer Erde – im Amazonas und weltweit*“ und wurde ein voller Erfolg. Zwei Tage lang waren in Vallendar sieben Gruppen, in Urbar 8 Gruppen und in Niederwerth sechs Gruppen unterwegs, in Vallendar mit Unterstützung von kolumbianischen Kindern. Auch Kinder aus den Kitas in Vallendar und Urbar beteiligten sich engagiert. Im REWE Vallendar fühlten sich die Gruppen nicht nur von der Betriebsleitung, sondern auch von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen. „Was kostet der Segen?“ Diese Frage konnten die Sternsinger beantworten mit „kostenlos - aber Sie dürfen gerne was spenden.“ Noch vor Auszahlung aller Spendendosen sind bis zum Redaktionsschluss bereits 6.365 € eingegangen. Danke!

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen
Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben. Unter
Gottes Hand gestaltete ich mein Leben. In Gottes
Hand gebe ich mein Leben nun zurück. Augustinus

Irmgard Hammer, Vallendar, 91 Jahre
Rosemarie Münzel, Niederwerth, 84 Jahre



Foto: Esther Merbt, pixabay

Strohstern und Kreuz

Unter den Händen ist er mir zerbrochen – ein Strohstern, achtstrahlig – jetzt halte ich die Teile fest: in jeder Hand ein Kreuz.

Kreuze also, manche zumindest, nichts anderes als kaputtgegangene Sterne... Sternhälften... und umgekehrt: wenn ich selber anfinde, Kreuze zusammenzufügen, immer zwei und zwei... vielleicht würde aus ihnen manchmal zumindest ein Stern?

nach Elke Langner



Foto: Myriamfotos, pixabay

Sei da, Gott, sei nah

**dass wir nicht aufgeben,
mach uns Mut.**

**dass wir nicht verbittern,
bring uns zum Lachen.**

**dass wir nicht vereinsamen,
öffne unsere Hände.**

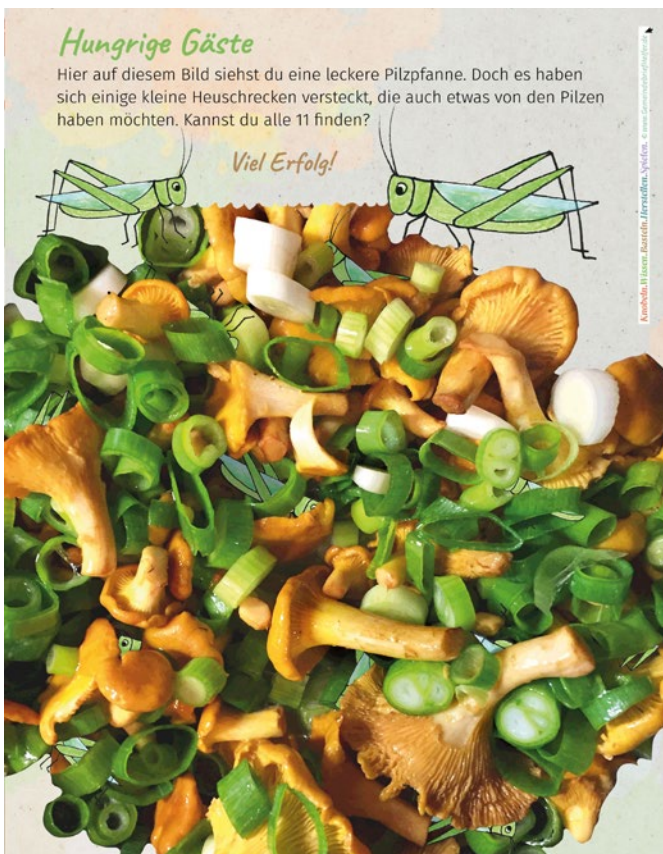


Foto: evandine, pixabay

Zurücktreten

**Man sollte von Zeit zu
Zeit von sich zurück-
treten wie ein Maler
von seinem Bild.**

C. Morgenstern



Hungrige Gäste

Hier auf diesem Bild siehst du eine leckere Pilzpfanne. Doch es haben sich einige kleine Heuschrecken versteckt, die auch etwas von den Pilzen haben möchten. Kannst du alle 11 finden?

Viel Erfolg!

Komische 11 Jahre: Heuschrecken verstecken sich in einer Pilzpfanne. © www.comische11.de



Foto: Brehm

Königskinder

Der König ließ in der heruntergekommensten Stadt seines Reiches verkünden, dass er heimlich ein Königskind unter die Kinder der Stadt habe bringen lassen. Die Bewohner sollten es besonders gut behandeln. Da niemand wusste, welches der Kinder das Königskind war, behandelten sie alle Kinder liebevoll und fürsorglich. Gehen auch wir miteinander so um, als könnte einer von uns dieses Königskind sein. Schließlich sind wir es ja auch, jede und jeder von uns. Achten wir auf unsere Worte, unsere Blicke, unsere Meinungen. Wie friedlich wäre dann dieser Planet ...

Elisa Vogginger



Friedensgebet

24 Kriege und bewaffnete Konflikte zählt die freie Enzyklopädie Wikipedia im Januar 2024 auf. In der Öffentlichkeit aktuell besonders beachtet sind der Krieg in Israel und Gaza und der Russisch-Ukrainische Krieg. Weniger im Blick der zweite Äthiopische Bürgerkrieg, der Drogenkrieg in Mexiko, bewaffnete Konflikte in Myanmar und der Krieg im Sudan. Von den Konflikten in Afghanistan, Palästina, Somalia, Irak, Syrien und Mali wird von Zeit zu Zeit berichtet.

Angesichts dieser Weltlage wollen wir im Gebet um den Frieden nicht nachlassen! Als Pfarrgemeinde laden wir deshalb monatlich Mitbeterinnen und Mitbeter aus allen Teilgemeinden und Interessierte zum Friedensgebet ein. Die nächsten Termine:

- ▶ 11.01., 19 Uhr, Pfarrkirche, Vallendar
- ▶ 01.02., 19 Uhr, Kreuzkirche, Vallendar
- ▶ 07.03., 19 Uhr: St. Peter und Paul, Urbar
- ▶ 04.04., 19 Uhr: Pfarrkirche, Vallendar
- ▶ 12.05., 18 Uhr: St. Georg, Niederwerth
- ▶ 06.06., 19 Uhr: Kreuzkirche, Vallendar



Segen

Der Herr segne
deine Worte,
deine Wege und
dein Weitergehen
in diesem neuen Jahr.

Er gebe deinem
Leben die Würze und
die Ausgewogenheit,
die du brauchst.

M. Liebhäuser-Haggenmüller

Foto: Parnis Azimi, unsplash.com

Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten:
Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: buero@pfarrei-vallendar.de.

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **11.01., 19.00 Uhr:** Friedensgebet
- **21.01., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst
- **02.02., 10.00 Uhr:** Andacht Kita Vallendar mit Austeilung des Blasiussegens
- **03.02., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse mit Austeilung des Blasiussegens
- **04.02., 18.00 Uhr:** *Ewig Gebet*, Abschlussandacht
- **06.02., 19.00 Uhr:** Ökumenisch karnevalistischer Gottesdienst mit Vertretern der Ortsvereine

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **20.01., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse
- **02.02., 09.00 Uhr:** Wortgottesdienst zum Herz-Jesu-Freitag gestaltet von der Frauengemeinschaft Urbar
- **04.02., 11.00 Uhr:** Heilige Messe - *Ewig Gebet*

NIEDERWERTH

- **13.01., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse mit den Sternsängern, für + Frau Annetrude Kesselheim
- **27.01., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse für ++ Eheleute Margret und Heinz Münz und Enkelin Meike Münz
- **31.01., 18.00 Uhr:** Werktagmesse
- **04.02., 16.30 Uhr:** *Ewig Gebet*
- **10.02., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **14.01., 11.00 Uhr:** Heilige Messe anschließend hat der EineWeltLaden geöffnet
- **19.01., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **28.01., 11.00 Uhr:** Heilige Messe
- **01.02., 19.00 Uhr:** Friedensgebet
- **04.02., 15.00 Uhr:** *Ewig Gebet* für Familien
- **11.02., 11.00 Uhr:** Heilige Messe anschließend hat der EineWeltLaden geöffnet

HUMBOLDTHÖHE

- **18.01., 15.30 Uhr:** Heilige Messe

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **07.02., 10.00 Uhr:** Heilige Messe

“Beginne jeden Tag mit einem „Danke“! unbekannt

Zum Schmunzeln

Am Abend nach einem schönen Sonntag, an dem die Oma zum Mittagessen da war, betet abends der kleine Sven: „*Lieber Gott, wir danken dir, dass wir unsere Oma heute zum Mittagessen hatten!*“